

Antrag der FWG-Fraktion vom 21.11.2021

Antrag der FWG-Fraktion über die Eröffnung eines Repair-Café

Sachverhalt:

„Dann werfen wir es halt weg.“ Diesen Spruch hören wir häufiger. Das Repair- Café handelt gemäß dem Motto „Gib dem Ding eine Chance auf Reparatur“. Was macht man z.B. mit einem Toaster, der nicht funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einer Hose mit Löchern? Wegwerfen? Das Ziel der nicht-kommerziellen Treffen besteht darin, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern, dadurch Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und die Nachhaltigkeit zu fördern.

Ein Repair-Café ist eine Veranstaltung zum Mitmachen für alle interessierten Bürger Bürgerinnen. Es ist kein Reparaturdienstleister bzw. kostenloser Reparatur-Service, sondern ein Treffpunkt bei dem Menschen gemeinsam ihre Dinge reparieren können und Erfahrungen unentgeltlich austauschen.

Neben Werkzeugen für Reparaturen, die weitgehend von den engagierten Gemeindemitgliedern mitgebracht werden müssten, gehören langfristig genauso Kaffee und Kuchen zu einer Reparatur-Veranstaltung dazu. So könnten möglicherweise auch Vereine ihre Expertise einbringen, wie beispielsweise der RSC Weimar-Ahnatal e.V. seine Sachkenntnisse bezüglich Fahrradreparatur und würden bestenfalls Mitgliederwerbung betreiben und so profitieren. In einer entspannten, gemütlichen Atmosphäre repariert es sich viel angenehmer und fördert eine gelungene Kommunikation und Kooperation unter den Gemeindemitgliedern. Dieses Angebot könnte gleichzeitig Vereinen/ der Schule u.a. die Möglichkeit bieten durch die Übernahme des Caterings für bestimmte Aktivitäten/ Anschaffungen Geld zu erwirtschaften.

Beschlussvorschlag:

Eröffnung eines Repair- Café

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mehrmalige Aufrufe in verschiedenen (sozialen) Medien zu veröffentlichen mit dem Ziel Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in einem „Repair-Café“ zu gewinnen.

Das Ziel dieses Cafés besteht darin, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern, dadurch Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben. Daneben dient es als Treffpunkt Ahnataler

Bürger und Bürgerinnen.

Ziel sollte es sein, eine regelmäßige, ehrenamtlich organisierte Reparatur-Veranstaltung zu planen, die nicht-kommerziell arbeitet und den Besuchern und Besucherinnen „Hilfe zur Selbsthilfe“ gibt. Die Gemeinde Ahnatal soll kurzfristig Initiator dieses Repair-Cafés sein, langfristig soll die Organisation in die Hände interessierter Gemeindemitglieder übergehen. Die Örtlichkeit sollte dauerhaft und kostengünstig durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden können.

Sven Makoschey
Fraktionsvorsitzender